



Poysbrunner Dorfzeitung

Ausgabe 5 / Juli 2008

Poysbrunn einst und jetzt



Gemeindegasthaus im Wandel der Zeit

Inhalt:

- 1) Gemeindegasthaus – aus der Geschichte des Hauses
- 2) Flurreinigung
- 3) Maibaumaufstellen
- 4) Kinderspielplatz reaktiviert
- 5) Blumen - Pflanzaktion
- 6) Diverses
- 7) NÖ Märchensommer im Schloß Poysbrunn
- 8) Termine, Veranstaltungen, etc.

Das GEMEINDEGASTHAUS

Poysbrunn Nr. 17, jetzt Kirchenstr. 20

1.) Aus der Geschichte des Hauses

In Poysbrunn scheint seit ältester Zeit die Gemeinde das Gasthaus besessen und jeweils an Wirte verpachtet zu haben. Das Haus Nr. 17 war ein Ganzlehenhaus, der mächtigen landesfürstlichen Schlossherrschaft Falkenstein dienstbar, die davon nicht nur den Grundzins, sondern auch Taxen einhob. Das Urbar (Vorläufer des Grundbuches) von 1571 sagt: "Das Gemain Schenckhaus (in Poysbrunn) ist ein ganzes Lehen mit 24 Joch Äckern und zwei Tagwerk Wiesen" und gehört mit aller Obrigkeit zur Herrschaft Falkenstein (NÖLA Kr Ger Arch. Stock Nr. 136, 1 A, Abschrift aus 1835). Für ein Ganzlehen sind diese Hausäcker freilich etwas wenig. Das Grundbuch der Herrschaft Steinebrunn von 1572 nennt es nur ein Halblehen (Heimat im Weinld. 1973, 129).

Im 18. Jahrhundert kam das Eigentum der Gemeinde am Gasthaus, das der Gemeindekasse immerhin einige Einkünfte brachte, in Gefahr. Der damalige Herrschaftsinhaber Franz Eusebius Trautson Reichsgraf zu Falkenstein (1702 - 1728), ein großer Wohltäter der Pfarrkirche Poysbrunn, scheint daran gedacht zu haben, „das allhiesige Wirtshaus an sich zu ziehen“, wozu er das Recht und die Gewalt gehabt hätte. Damals war die Gemeinde schwer verschuldet und die Entziehung der Einkommen aus dem Gasthaus hätte die Lage noch verschlechtert. Auf das „flehentliche und inständige Bitten“ der Gemeinde und auf deren Versprechen hin, einen Jahrtag mit einem Seelenamt für seine selige Frau und Ehegемahlin“ halten zu lassen, sah Trautson von seinem Plan ab und ließ das Gasthaus weiterhin im Besitz der Gemeinde (Pf A Pbr, Stiftungsakten, Brief v. 14. 9. 1724).

Am 14. September 1724 schreibt Franz Eusebius Trautson folgenden Brief: *"Meinem Dorfrichter (damals Michael Christ) und ganzen Gemeinde zu Poysbrunn"... Also ist zwar dieses versprochene Amt am 12. (September) wohl gelesen worden. Aber leider habe ich dabei in eigener Person mißfällig verspürt, ... daß kein einziger Mensch den Opfergang dabei beobachtet, sondern so schlechterdingen nicht nur das schuldige Gebet, sondern auch der Opfergang, der sonst allezeit geschehen, unterlassen (wurde). Daher befehle ich Euch Richter und (der) ganzen Gemeinde, daß Ihr künftighin dabei eifrig erscheint, was Euch aufzuerlegen (eigentlich) überflüssig ist, und den angeregten Opfergang beobachtet und niemals mehr so wie letzthin ausbleibt. Wdigenfalls würde ich bei solch übler Aufführung bemüßigt sein, das zu vollziehen, was ich (damals) zur selben Zeit ins Werk zu setzen beschlossen habe (Entzug des Gasthauses!). Demnach werdet Ihr Euch sämtlich zu richten und (Euch) vor Schaden und auch vor meiner Ungnade zu hüten wissen.*

Actum Schloß Poysbrunn
den 14ten Septembris Anno 1724.
(PfA Pbr, Stiftungsakten)

Frantz Eusebius Trauthson
Graff zue Falckenstein

Erst 100 Jahre später, am 4. Jänner 1840 wurde ein Stiftbrief verfaßt, der freilich die Tatsachen etwas schief darstellt. Demnach hätte Franz Eus. Trautson durch einen Schenkungsakt am 14. Sept. 1724 (!) der Gemeinde "das Gemeindegasthaus samt Gemeindegasthaus" mit der ... Auflage gegeben, daß "dieselbe jährlich ein hl. Seelenamt ohne Libera und ein hl. Lobamt für dero selige Frau ... abhalten lasse" (Pf A Pbr St.Akten). Der damalige Pfarrer Franz Brauner dürfte wegen Nichteinhaltung der Verpflichtung zur Errichtung des Stiftungsbriefes gedrängt haben. Diese Urkunde, die vom Pfarrer und von der Gemeinde unterzeichnet wurde, kam erst zustande, als die "Gemeinde Poysbrunn unterm 18. Juny 1839 (sich) zur Leistung der jährlichen Gebühr von 5 f CM für diese Stiftung bereitklärte und diese Verbindlichkeit (im Grundbuch) auf dem Gemeindegasthaus vorgemerkt ist,.." (Pf A Pbr St.A.). Diese Belastung wurde auch in das neue Grundbuch übernommen. Trotzdem vergaß die Gemeinde nach 1920 wieder darauf.

Die Gemeinde verpachtete ihr Gasthaus. Die Pächter hatten wenig Interesse für große Investitionen zur Erhaltung des Gebäudes. So erwachsen der Gemeindekasse immer wieder Erhaltungskosten und Sorgen. So kam man auf die Idee, auf einem anderen Platz ein neues Gasthaus zu bauen. Die Beratungen (zu mehr kam es ja nicht) nahmen folgenden Verlauf: Beschluß des Gemeinderates am 30. Jänner 1910: Der Pachtvertrag über das Gemeindegasthaus ist so zu verfassen, daß in Anbetracht des neu zu erbauenden Gasthauses an der neuen Gemeindegasthausstraße (heute: Schloßstraße) mit Errichtung dieses Gasthauses die Verpachtung des alten Gasthauses als beendet zu betrachten sei.

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Poysbrunn, 2161 Poysbrunn, Hauptstrasse 80, Tel: 0664 1956 000

Redaktion: Martin JILLI, Anton JILLI, Herbert ÖSTERREICHER

Diese Ausgabe entstand unter Mitwirkung von: Die ter AUER, Franz VINZENS,

Fotos: AntonJilli, Martin Hesz, und aus Privatbesitz

Berichte und Fotos für die nächste Ausgabe an Herbert Österreicher - Tel: 0664 320 04 08, e-mail: h.oesterreicher@aon.at,

Gemeinderatssitzung am 6. Februar 1910: Verpachtung des Gemeindegasthauses am Herrn Karl Skrabal aus Fallbach vom 1. April 1910 - 29. September 1913; jährlicher Pachtzins 1.400,- Kronen. Im Falle eines Neubaus eine Erhöhung des Pachtschillings.

17. Juli 1910: Herr Graf Vrints soll die Gemeindejagd auf mehrere Jahre übernehmen und dafür den Gasthausbau bezahlen.

7. August 1910: Der Graf äußerte sich jedoch, daß ihn der Antrag sehr erfreut habe, er jedoch kein Jagdfreund mehr sei und deshalb auf diese verzichte.

8. Jänner 1911: Beschluß, betreffs des Baues eines Gemeindegasthauses bei Herrn Grafen und der Frau Gräfin bittlich vorzusprechen, um dem Wunsche des Herrn Grafen so weit als möglich zu entsprechen und seine Äußerung anzuhören. Die hohen Herrschaften sollen um die Ausfertigung des diesbezüglichen Planes samt Kostenvoranschlags gebeten werden.

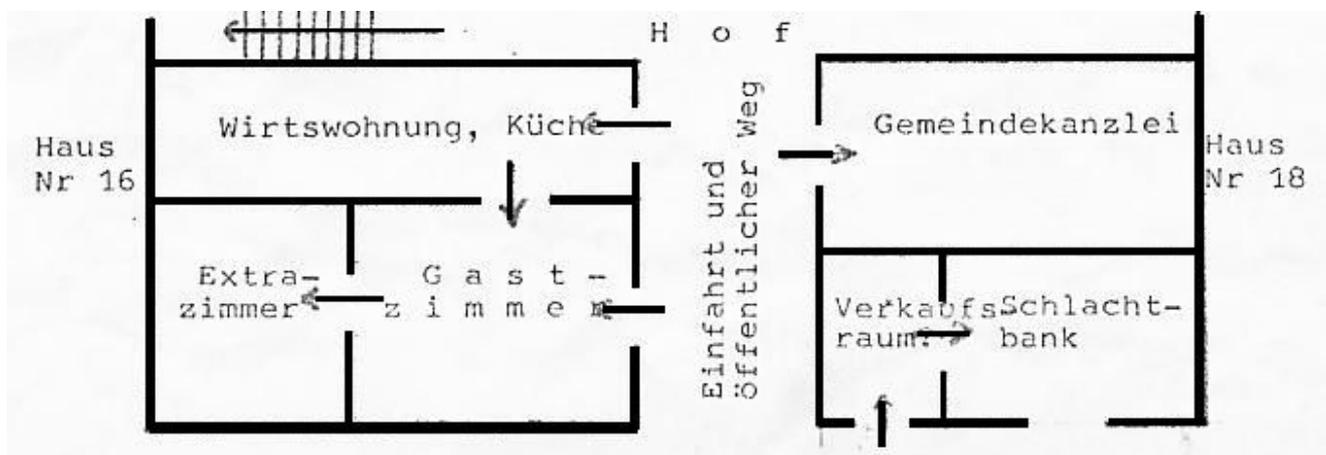
28. Mai 1911: Baumeister Kowalsky von Nikolsburg will kostenlos einen Plan erstellen, falls ihm der Bau übertragen wird. 17. September 1911: Besprechung des von Kowalsky vorgelegten Bauplanes und Kostenvoranschlags. *"Der Plan für sehr hübsch befunden. Nachdem aber die Gemeinde Poysbrunn leider die entfallenden Kosten unmöglich bestreiten kann, wird beschlossen, daß der Bürgermeister und zwei Gemeinderäte beim Herrn Grafen und der Frau Gräfin wegen Beisteuerung bittlich vorsprechen"* (Gem A Pbr).

Es wurde aber nichts aus diesem Vorhaben. 17 Jahre später taucht das Vorhaben wieder auf "Wegen Wirtshausbauplatz im Hofgarten (also an Schloßstraße oder Hauptstraße) wird von der Gemeinde mit Graf Vrints verhandelt. Dann ist es wieder still.

Freilich: Das alte Haus war längst baufällig, sein Erbauungsjahr ist uns nicht überliefert. Gemeinderat am 27. Mai 1912: Die beim Gasthaus eingestürzte Mauer soll wieder aufgeführt werden. Das Weißen soll im Akkord an Doneus vergeben werden. Sämtliche Maurerarbeiten, die sich beim Gasthaus (als) unbedingt notwendig ergeben, sollen im Akkord vergeben werden. Das Material stellt die Gemeinde bei (Gem A Pbr). Trotzdem nannte man in jenen Jahren den Saal im 1. Stock "Rathausaal" (Pf Chr 11 30). Am 15. August 1932 wurde am Wirtschaftsgebäude des Gasthauses ein Brand gelegt, aber gelöscht. Die zweite Brandstiftung 14 Tage später hatte erst vollen Erfolg. 1933 sollte die Eisgrube des Gasthauses vergrößert werden. Wegen Geldmangels wurde dies aber auf 1934 verschoben (Gem A Pbr).

Am 27. Februar 1936 fiel aber dann doch ein entscheidender Beschluß der Gemeinde: Baumeister Johann Mattner, Poysdorf, wird beauftragt, einen Gasthofumbau durchzuführen. Der Bauvertrag wird bereits am 2. März unterzeichnet. Die Kosten wurden dabei mit S 10.110,89 veranschlagt (Gem A Pbr). Der Anlaß dazu war ein landwirtschaftlicher Fortbildungskurs für Burschen in Poysbrunn, der mit einer Weinkost schließen sollte, zu dem Landeshauptmann Josef Reither eingeladen werden sollte. Dem konnte man den Besuch des ruinösen Hauses nicht zumuten. Treibender Faktor war vor allem der damalige Pfarrer Oskar Schnaubelt.

Das Haus wurde in folgender Weise umgemodelt: Aus dem ebenerdigen Wohnzimmer des Wirtes, dem Gastzimmer und verschiedenen Kammern wurde ein ziemlich geräumiger Saal (8 x 15 m) geschaffen. An Stelle des früheren Saales und der Nebenräume im 1. Stock wurden die Wirtswohnung und zwei Fremdenzimmer geschaffen. Die Einfahrt, die zugleich öffentlicher Weg war, wurde an das Nordende des Baues verlegt. Dort stand bisher die Gemeindeganzlei und die Fleischbank, die nun an das Gasthaus (neben Gastzimmer und Küche) angebaut wurden. Die Gemeinde nahm für diesen Bau S 20.000,- als Darlehen auf (Pf Chr Pbr II 72 und Gem A Pbr). So sah der alte Bau aus:



Das GEMEINDEGASTHAUS / Fortsetzung von Seite 3



Am 11. Dezember 1911 beschloß der Gemeinderat die Anlage eines E i s t e i c h e s auf dem Gemeindegrund in der Pitenau neben dem Bezirksstraß für das Gemeindegasthaus und für die Milchgenossenschaft. Dazu war aber auch ein Grundtausch mit Anton Rejha notwendig, der aber mehr verlangte, als der angebotene Grund in Lissen maß (Okt. 1911). Vor dem Jahresende scheint der Teich doch ausgehoben worden zu sein. Am 31. Dezember 1911 beschließt der Gemeinderat, der Genossenschaft das Eis um 40 Kronen, dem Wirt aber um 10 Kronen zur Verfügung zu stellen. Letztlich, zahlte aber die Genossenschaft nur 20 Kr, weil sie nur das halbe Eis erhalten habe. Der Teich lag beim Damm im Teichfeld. 1937 räumte ihn der Wirt in Eigenregie. (Gern A Pbr).

Am 1. 10. 1973 wurde das Gemeindegasthaus an Leopold Wolf, geb. am 17.8.1945, vom Hause Nr. 91 (Kirchenstraße 5), verkauft.

2.) Die Gastwirte in Poysbrunn

In alter Zeit nannte man sie auch Leutgeb (= der den Leuten(zu trinken) gibt), oder Gastgeb (= der den Gästen gibt), Gemein-Schenk, Bestand (= Pacht-)Wirt (Aer bewirtet), Gemeinewirt, Gastwirt.

Die Quelle für die folgenden Angaben, die nicht vollständig sein können, weil das Gemeindearchiv vernichtet wurde, sind die pfarrlichen Matriken und die wenigen erhaltenen Herrschaftsbücher im NÖ Landesarchiv. Die genannten Jahre zeigen nur an, wann sie in den Quellen genannt sind.

vor 1662 Mert Dichtel

1662 Anna Dichtel, seine Witwe

1666 - 1669 Jakob Scherzer. Seine Frau Dorothea vermacht 1666 der Kirche in Poysbrunn und in Erdberg je 3 f

1670 Johann Tschändl, † 1673

1674 - 1675 Paul Bucher. Erist auch "Fleischhacker"

1678 Paul Mock, † 1678

† 1683 Dietrich Witte

1688 Thomas Khemeter

1693, 1694 Jakob Zöchmeister

1698 Michael Haunolt, † vor 1703

1702 - 1706 Michael Georg Donich, Bestandwirt und Tischler

1711 N. Haunold

1720 - 1725 Matthias Partl , † 1737

1725 Andre Jung, † 1749

1726 Josef Haitzinger, † 1731

1728 Ursula Hörmann

† 1727 Matthias Abzieher

1729 Witwe Ursula

bis 1732 Simon Haitzinger

1735 Christoph Berger

1736 Martin Maader

1743 - 1747 Andreas Slabe, gebürtig aus Mährisch Neustadt, † 1764;

ein Verwandter des Joseph Johann Slabe, 1735 - 1771 Schulmeister hier

1762 - 1764 Ferdinand Groyß, † 1782, 1766 - 1772 Dorfrichter

? 1766 Simon Rebene, † 1780

1764 - 1767 Franz Michael Engl

1771 - 1774 Adam Nitzl, 1783 besitzt er ein neuerbautes Haus in der Querzeile neben dem Herrschaftsgarten Nr. 108, † 1810

1779 Joseph Haitzinger

† 1782 Matthias Wassinger, er hat 13 fl 35 kr Pachtschulden; besitzt einen Keller in Pellendorf

1789, 1790 Josef Innhauser

1791 - 1795 Josef Vinzenz, † 1799

1795 - 1801 Wenzel Rektoris

1817 Theresia Winter

1817 - 1821 Mathias Fuchs

? 1818 Ferdinand Hofmann

1838 Anton Pöck, † 1849

1845 - 1847 Leopold Prokisch

1851 Franz Heil aus Kobily, Kreis Brünn

1854, 1855 Josef Rosenstingl, † 1882

1863 - 1866 Johann Bammer

1871 Georg Neumayer

1873 Leopold Riemerth

1878 - 1879 Johann Anger aus Garschönthal

1884 - 1885 Johann Hurter

1887 - 1889 Franz Franer

1891 Ignaz Boigner

1893 - 1895 Leopold Kein

1895 - 1896 Johann Tanzer, Fleischhauer, † 1896 (Selbstmord durch Erschießen)

1896 - 1900 Michael Gottschammel, geb. in Nikolsburg

1900 - 1903 Johann Kauweith, geb. in Nikolsburg, 1901 Fleischhauerei, 1903 Stech- und Großviehandel bewilligt

1904 - Anton Sellinger

1905 - 1907 Josef Ulram aus Poysbrunn, geb. 1882

1907 - 1910 Josef Kölbl, auch Fleischhauer, aus Neudorf bei Staatz

1912 - 1924 Karl Skrabal, auch Fleischhauer, aus Fallbach, geht nach Wultendorf

1924 - 1930 Johann Stohl, geb. in Wien; Pacht zuerst 32,000.000 Kronen (Inflation!)

1930 - 1933 Josef Wolf, geb. 1908 in Poysbrunn Nr. 178

1933 - 1939 Franz Eisinger, geb. 1907 in Otenthal, † 1959, auch Fleischhauer, dann bis 1959 Fleischhauer und Viehhändler in Poysbrunn Nr. 39

1939 - 1949 Karl Rauscher, aus Herrnbaumgarten, ab 1941 Fleischhauer- und Selchergewerbe

1949 - 1969 Josef Wolf, geb. 10. 3.1914 in Poysbrunn Nr. 99, † am 11. 12.1969;

Fleischhauer- und Selchergewerbe und Handel mit Stech- und Schlachtvieh

1969 - 1973 Anna Wolf, dessen Witwe, geb. 21.3.1913 in Falkenstein, nur Gast- und Schankgewerbe, † am 8.12.2004

1973 - 2000 Leopold Wolf, geb. 17.8.1945, † 1.5.2000, als Besitzer

- seit 2000 Waltraud Wolf, dessen Witwe, geb. 10. 10. 1950.

- seit 1.1.2005 Sabine Hirtl, Tochter von Waltraud und Leopold Wolf

Gasthaus 1967



Flurreinigung



Wie alle Jahre wurde auch heuer eine Flurreinigungsaktion, von Jagdleiter Dieter AUER organisiert, zu der sich viele fleißige Helfer einfanden. Im Anschluss lud die Gemeinde zu einem kleinen Imbiss ins Gasthaus Wolf.



Maibaum aufstellen



Traditionell am 30. April fand das Maibaum aufstellen des Jahrgangs 1989 unter reger Teilnahme der Bevölkerung statt. Die Mädchen und Burschen organisierten dieses Fest bei dem die Weinhauserkapelle für gute Stimmung sorgte.

Kinderspielplatz reaktiviert



Unter tatkräftiger Mithilfe vieler freiwilliger Helfer startete am Samstag den 7. Juni 2008 ein Arbeitseinsatz am Kinderspielplatz. Und so wurde bereits in den frühen Morgenstunden Unkraut bekämpft, Gras gemäht, Hecken geschnitten und vieles mehr. Das Holzfass musste aus Sicherheitsgründen entfernt werden und soll schon bald durch ein neues Spielgerät ersetzt werden.



Jung und Alt arbeiteten gemeinsam mit vollstem Einsatz und Engagement um den Kinderspielplatz wieder attraktiv zu machen.



Erschrecken Sie nicht über den neuen Heckenschnitt, die Wellenform war gewollt um den Charakter des Spielplatzes zu unterstreichen. Bei einem gemütlichen Abschluss wurden die weiteren Projekte besprochen, und so soll der Kinderspielplatz im Laufe des Sommers wieder ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt werden.

Blumen - Pflanzaktion



Ein fixer Bestandteil der Ortsbildgestaltung ist der Blumenschmuck, der auch heuer wieder von engagierten Frauen des VV liebevoll gestaltet wurde. Eine Vielfalt an Sommerblumen schmücken öffentliche Plätze und Brücken in Poysbrunn. Herzlichen Dank allen, die das Gießen übernommen haben. Danke auch jenen, die ihre Häuser Jahr für Jahr mit Blumenkisterln dekorieren und somit einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildgestaltung beitragen.

Florianikirtag am 23. / 24 August



Oberkrainerfreunde - 23. August 2008 - 19:00 Uhr - Schwemmplatz



Am Sonntag spielt für Sie die
WEINHAUERKAPELLE Poysbrunn
 den traditionellen Frühschoppen

Der Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein plant einen Besuch beim Verschönerungsverein Wultendorf mit anschließendem Heurigenbesuch, um die dortigen Aktivitäten zu besichtigen.

Bei Interesse würde Frau Türk Gertrude den Besuch organisieren.

Termin wäre in den letzten zwei Juliwochen Freitag oder Samstag möglich
 Wer Interesse hat, bitte gleich mit Frau Türk (Tel.: 85384) direkt Kontakt aufnehmen.

**Mit der Bitte um rege Teilnahme verabschieden wir uns in die Sommerpause
 und wünschen allen Poysbrunner/innen einen schönen Sommer,
 erholsamen Urlaub, den Landwirten eine gute Ernte
 und dem NÖ Märchensommer einen erfolgreichen Start in Poysbrunn.**



NÖ Märchensommer im Schloss Poysbrunn

Hex Mex! Die Suche nach dem Glück

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben sind die Vorbereitungsarbeiten und die Werbekampagne für den Märchensommer bereits voll angelaufen. Von Ortsvorsteher Franz Vinzens und der örtlichen Feuerwehr wurde ein Parkleitsystem ausgearbeitet. Die Parkplätze wurden von Ing. Georg Thurn - Vrints zur Verfügung gestellt. Die Zufahrt erfolgt über die Friedhofstrasse, wobei die Feuerwehr für die Einweisung der PKW und den reibungslosen Ablauf sorgt. **Sehr viele Besucher aus nah und fern werden zum NÖ Märchensommer erwartet: Präsentieren wir unseren Ort von seiner schönsten Seite**

ACHTUNG – SONDERVERANSTALTUNG FÜR POYSBRUNN am 10.Juli 2008 um 17:00

Diese Veranstaltung ist speziell für die Poysbrunner/innen angedacht und wird zu stark ermäßigten Preisen angeboten (Kinder € 5,00, Erwachsene € 10,00).

Anmeldung beim Weinmarkt in Poysdorf unter Tel.: 02552/20371 erforderlich, die Eintrittskarten erhalten sie dann vor der Veranstaltung beim Schlosseingang.



Fotos © Martin Hesz



Eine Sonderveranstaltung im Rahmen des Märchensommers Nö in Kooperation mit dem Attergauer Kultursommer.

Termine: 25. Juli, 27. Juli, 1. August und 2. August jeweils 20:30 Uhr

Engel im Gespräch

- eine engelhaftige Begegnung der anderen Art

Ein Abend für alle, die an ihren Schutzengel glauben. Ein Abend für alle, die Musik lieben. Ein Abend zum „Beflügeln“ der Phantasie und der Träume. Eine Liebeserklärung an die Schutz-Engel und an die Menschen mit all ihren Schwächen!

Karten: In allen Raiffeisenbanken in NÖ + Wien, allen Ticketcomer-Vertriebsstellen unter 01/205 15 65 und www.ticketcomer.at, Weinmarkt in Poysdorf unter Tel.: 02552/20371 Infos unter 0699/134 411 44,

Juli 2008			Termine / Veranstaltungen	
07.	Juli		Gelber Sack	
07.	Juli	08:00-12:00	Wertstoffsammelzentrum	
10.	Juli	17:00 Uhr	Sondervorstellung NÖ Märchensommer	Schloß Poysbrunn
11.	Juli	17:00 Uhr	Premiere NÖ Märchensommer	Schloß Poysbrunn
12.	Juli	09:00-12:00	Wertstoffsammelzentrum	
12.	Juli	08:00 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung	FF Poysbrunn
18.	Juli		Hosen-schmutzig-macher-Tag-für-Kinder	Sportverein Poysbrunn
20.	Juli	16:00Uhr	Seniorencafe	Gemeindekanzlei
21.	Juli	08:00-12:00	Wertstoffsammelzentrum	
25.	Juli	20:30 Uhr	Engel im Gespräch	Schloß Poysbrunn
26.	Juli	09:00-12:00	Wertstoffsammelzentrum	
27.	Juli	20:30 Uhr	Engel im Gespräch	Schloß Poysbrunn
28.	Juli		Restmülltonne	

August 2008			Termine / Veranstaltungen	
01.	August		Abendlob und Kreistanzabend / Agape	Kath. Frauenbewegung
01.	August		Jahreshauptversammlung Sportverein	
01.	August	20:30 Uhr	Engel im Gespräch – Nina Blum/Klaus	Schloß Poysbrunn
02.	August	20:30 Uhr	Engel im Gespräch – Nina Blum/Klaus	Schloß Poysbrunn
04.	August	08:00-12:00	Wertstoffsammelzentrum	
09.	August	09:00-12:00	Wertstoffsammelzentrum	
15.	August		Böhmisch Party der Weinhauerkapelle	Schwemplatz
18.	August		Gelber Sack	
18.	August	08:00-12:00	Wertstoffsammelzentrum	
23.	August	09:00-12:00	Wertstoffsammelzentrum	
23.	August	19:00 Uhr	Florianikirtag - Oberkrainerfreunde	Schwemplatz
24.	August		Florianikirtag - Weinhauerkapelle	Schwemplatz
25.	August		Restmülltonne	
28.	August		Papiertonne	
29.	August	18:00 Uhr	Sommerprojekt „Jugendtheater“	Kulturzentrum Alte Schule
30.	August	19:30 Uhr	Sommerprojekt „Jugendtheater“	Kulturzentrum Alte Schule
31.	August	16:30 Uhr	Platzkonzert der Weinhauerkapelle	Schloß Kirchstetten/Ehrenhof

BIOTONNE	08. Juli	15. Juli	22. Juli	29. Juli
	05. August	12. August	19. August	26. August

ÄRZTEDIENST				Zahnärzte	
05. Juli	06. Juli	Dr. Norbert NEURETTER	02555/2220	Dr. Georg BERECKI	02552/3444
12. Juli	13. Juli	Dr. Christian THALLER	02552/3050	Dr. STEINER-BENKESER	02552/3326
19. Juli	20. Juli	MR Dr. Peter PICHLER	02552/2790	Dr. Nidal ALHABBAL	02555/24116
26. Juli	27. Juli	Dr. Michael CAJKA	02554/85221		
02. August	03. August	Dr. Ingrid PICHLER	2552/2790		
09. August	10. August	Dr. Christian THALLER	02552/3050		
15. August		Dr. Ingrid PICHLER	2552/2790		
16. August	17. August	MR Dr. Peter PICHLER	02552/2790		
23. August	24. August	Dr. Norbert NEURETTER	02555/2220		
30. August	31. August	Dr. Christian THALLER	02552/3050		
				FEUERWEHR	122
				RETTUNG	144
				POLIZEI	133
				ÄRZTE Notruf	141

GEMEINDE Notruf 02552 / 220099	Pfarre Poysbrunn	02554/85406
GEMEINDEAMT Poysdorf 02552 / 2200	Pfarrer Hugo NIKEL	0664 / 6302825